

Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien und Geschichte der Glashütten im Grenzgebiet Mähren - Slowakei (erg. 2004-10)

um 1350	Glashütte Sklené Teplice [Bad Glashütten] bereits in Betrieb, Herstellung von Probierr-Glasgeräten für die nahegelegenen Bergwerke Schemnitz und Kremnitz [Lednické Rovne 1892, S. 10]
1550	Glashütte Sklené Teplice [Bad Glashütten] wird von Hüttenbesitzer Georg Krabath Kaiser Ferdinand I. zum Kauf angeboten [Lednické Rovne 1892, S. 10]
1360	Glashütte Sklenô [Glaserhau] gegründet von Peter Glaser [Lednické Rovne 1892, S. 10]
1564	Glashütte im Komitat Zvolen [Altsohl] wird erwähnt [Lednické Rovne 1892, S. 11]
1630	Glashütte in Nová Bana [Königsberg] bei Stará Huta [Althütte] wird von schlesischem Glasmacher Michael Ulmb errichtet [Lednické Rovne 1892, S. 11]
1679	Glashütte bei Tyrnau, in Ompitál [Ottenthal], in den Kleinen Karpathen, gegründet von Gräfin Pálffy, geb. Harrach, wird von Glasermeister Georg Bauer gepachtet [Lednické Rovne 1892, S. 11]
1707	Fürst Franz Rákóczy II. ordnet an, dass aus seiner Glashütte Stampfen in der Pressburger Gegend jene Glasmacher, welche feines Glas erzeugen können, nach seiner in der Herrschaft Munkács gelegenen Glashütte übersiedeln müssen [Lednické Rovne 1892, S. 11]
1747	Glashütte Gápel im Bezirk Ilava gegründet von Jesuitenorden im Kloster Skalka bei Trentschin, zuletzt betrieben von der Familie Pock, das erzeugte Glas und Tafelglas wurde durch Hausierer vertrieben [Lednické Rovne 1892, S. 10]
1769	erste Glashütte bei Velké Losiny gegründet von Karl Seewald in Andelske zaby pod Vresovou studánkou [www.sklarny.cz]
1779	Glashütte Andelske verlegt nach Anín bei Kouty nad Desnou [www.sklarny.cz]
1829	Glashütte Anín verlegt nach Velké Losiny in Mähren, Eigentum Liechtenstein Glashütte Velké Losiny verlegt nach Rapotín [Libštejnský 1979, S. 8; www.sklarny.cz]
1844	Josef Schreiber betreibt ein gut gehendes Glasereigeschäft in Wien IX., Liechtensteinstrasse Nr. 22 [Lednické Rovne 1892, S. 13]
1845-1857	Glashütte Rapotín, sog. Karlishütte, gepachtet v. Johann Schrenk, Vrbno im Altvater-Gebirge [Libštejnský 1979, S. 12]
1847	Josef Schreiber sen. holt seinen Neffen Josef, Sohn eines Tischlers in Charvat bei Dub, Mähren, zu sich in die Lehre [Lednické Rovne 1892, S. 13]
1848	Josef Schreiber sen. holt noch zwei Vettern des Neffen Josef, nämlich Eduard und Max Göpfert aus Olmütz in das Geschäft. Diese drei jungen Leute werden die künftigen Chefs der großen Weltfirma J. Schreiber & Neffen. Der junge Josef Schreiber lernte bei seinen Einkaufsreisen, die ihn in viele böhmische Hütten brachten, die Hohlglas-Erzeugung und Veredlung kennen und tritt schließlich in einen dortigen Hütten- und Schleifereibetrieb ein, der einem ehemaligen Glasmacher Gerhardt gehört und heiratet später dessen Tochter [Lednické Rovne 1892, S. 13]
1857	Karlishütte, Velké Losiny, nach Brand außer Betrieb Wiener Glashändler Josef Schreiber sen. pachtet Glashütte Rapotín b. Velké Losiny in Mähren Produktion Flach-, Nutz-, farbloses wie farbiges Glas, Schleiferwertstatt im Schloßpark Velké Losiny [Libštejnský 1979; www.sklarny.cz]

1857	Josef Schreiber jun. pachtet mit 22 Jahren, am 27. Mai 1857, zusammen mit Onkel Josef Schreiber sen. die dem Fürsten Liechtenstein gehörende Glashütte in Groß-Ullersdorf [Velké Losiny / Rapotín] bei Mährisch-Schönberg [Moravské Šumperk] [Lednické Rovne 1892, S. 13 f.]
1859	Glashütten Sv. Sidonie und Sv. Stephan gepachtet von Schreiber, an der mährisch-slowakischen Grenze, erstere in Ungarn [Slowakei], letztere in Mähren, Herstellung von Lampenzylindern für Petroleumlampen [Lednické Rovne 1892, S. 14]
1859	Glashütte Sv. Sidonie, Herrschaft Brumov, Baron Sina, an der Grenze Mährens / Westseite, gepachtet von Josef Schreiber, zwei Öfen mit 16 Häfen [Hetteš 1974, H. 12, S. 12]
um 1859	Glashütte Sv. Sidonie u Vlárského in Ungarn gepachtet v. Josef / Vinzenz Schreiber, gegründet 1778 v. Janos Illesháry, ab 1895 Pressglas [Adlerová 1972, S. 10; Libštejnský 1979, S. 10]
um 1859	Glashütte Sv. Štěpan in Mähren gepachtet v. Josef Schreiber, gegründet 1815 [Libštejnský 1979, S. 10]
um 1859	Glashütte Pósekanci u Prosece v Čechách in Böhmen gepachtet v. Josef Schreiber [Libštejnský 1979]
um 1859	Glashütte Čejčí in Mähren gepachtet v. Josef Schreiber [Libštejnský 1979, S. 10]
1860	Glashütte Marienwald in Böhmen gepachtet v. Josef Schreiber jun. als fünfte Hütte [Lednické Rovne 1892, S. 14]
xxx	Josef Schreiber verwendet Quarzsand aus Hohenbocka, Lausitz, Preuss. Schlesien u. Pottasche, die aus Zuckerrüben gewonnen wird [Libštejnský 1979, S. 10]
1861	Papiermühle Světla nad Sázavou (Josefsthal) in Böhmen wird von Schreiber gekauft und in eine Kristallglasschleiferei umgebaut, welche vorerst das Rohglas von umliegenden Hütten bezieht; später wird eine Kristallglashütte in Josefsthal gebaut (2002 Glaswerk Sklo Bohemia, a.s.) [Lednické Rovne 1892, S. 14]
1861	Schleifereien in Josefdol, Karlou ve Svátlé u. Františkodol übernommen v. Schreiber [Libštejnský 1979, S. 12]
1865	Josef Schreiber jun. übernimmt mit seinen Vettern Eduard und Max Göpfert von seinem Onkel das Unternehmen, die Handelsgesellschaft mit Sitz in Wien, das von da an den Namen J. Schreiber & Neffen führt [Lednické Rovne 1892, S. 14; www.sklarny.cz]
1871	Glashütte in Groß-Ullersdorf / Rapotín, sog. Karlishütte, wird durch Brand zerstört, von Schreiber käuflich erworben und mit moderner Einrichtung versehen in Reitendorf [Rapotín] wieder aufgebaut Öfen werden auf Gasbeheizung umgestellt [Lednické Rovne 1892, S. 14; www.sklarny.cz]
1871	Eisenbahn Zábřeh - Šumperk - Sobotín
1873	Glashütte Zay, Uhrovec (Karolinenthal), Slowakei, gepachtet von Schreiber von Graf Albert Zay, Uhrovec [Stará 1988, S. 2]
1873	Glashütte Karolinenthal in Ungarn / Slowakei gepachtet v. Josef Schreiber jun., in welcher ordinäres Hohlglas erzeugt wurde. [Lednické Rovne 1892, S. 14]
1874	Tuchfabrik in Uhrovec, Slowakei, gepachtet v. Josef Schreiber jun., sie wird zur besten Glasfabrik des damaligen Ungarn umgebaut, in der feines Kristallglas und Beleuchtungsglas erzeugt wurde [Lednické Rovne 1892, S. 14 f.; Libštejnský 1979, S. 12]

1875	Zuckerfabrik in Jaronowitz, Mähren, gekauft v. Josef Schreiber jun., nach Umabu wird Kristallglas auf modernen, mit Braunkohle geheizten Öfen hergestellt [Lednické Rovne 1892, S. 15]	1892	Glasfabrik in Lednické Rovne errichtet v. Josef Schreiber jun., nach dem damaligen Stande der Glas-technik mit den modernsten Einrichtungen für die Glaserzeugung und Veredlung [Lednické Rovne 1892, S. 17]
1877	Farbglashütte in Luschtitz [Lužice bei Hodonín, Goding] gekauft v. Josef Schreiber jun. [Lednické Rovne 1892, S. 15; Libštejnský 1979, S. 12]	1892	Glashütte Lednické Rovne, Produktion von Tafelglas, der Absatz stagniert [Stará 1988, S. 2]
1877	Braunkohlengruben in Jaronowitz und Luschtitz, gekauft v. Josef Schreiber jun. Brennstoff für die Hütten des Unternehmens [Lednické Rovne 1892, S. 15]	1893	Schreiber & Neffen gibt die Tafelglas-Erzeugung in Lednické Rovne auf und fertigt dort Pressglas unter dem Namen „Kaiser-Kristall“, wofür zum größten Teile angelehrte deutsche Glasmacher aus Groß-Ullersdorf (Reitendorf / Rapotín) herangezogen werden [Lednické Rovne 1892, S. 17 f.]
1879	Glashütte Fürstenberg an der Oder gekauft v. Josef Schreiber jun. [Lednické Rovne 1892, S. 15; Libštejnský 1979, S. 12]	1896	Glashütte Lednické Rovne, Schreiber führt als erster in Europa eine Raffinerie mit Pantografiermaschinen ein [Stará 1988, S. 3]
1881	Glashütte Briesen in der Mark gekauft v. Josef Schreiber jun. [Lednické Rovne 1892, S. 15]	1897	Schreiber & Neffen wird in Aktiengesellschaft umgewandelt, Präsident Josef Schreiber [Lednické Rovne 1892, S. 19; Libštejnský 1979, S. 14]
1882	zweite Glashütte bei Jaronowitz gekauft v. Josef Schreiber jun. [Lednické Rovne 1892, S. 15]	1897	Glashütte Briesen in der Mark übernommen v. Josef Schreiber [Libštejnský 1979]
1882	Glashütte Dubňany bei Hodonín [Göding], Südmähren, übernommen v. Josef Schreiber [Libštejnský 1979]	1901	Glashütte Nemšová u Trenčína, Slowakei, gepachtet v. Vinzenz Schreiber, Pressglas 1930-1960 um 1960 verlagert n. Rosice u Brna, ehem. S. Reich [Adlerová 1972, S. 10]
1882	Schreiber & Neffen feiert 25-jähriges Firmen-Jubiläum, zum Unternehmen gehören 11 Glashütten mit 16 Öfen und 2 Kohlenzechen [Lednické Rovne 1892, S. 15]	1902	Josef Schreiber jun. stirbt, die Nachkommen interessieren sich nicht für die Glaswerke [Stará 1988, S. 3]
1883	Schreiber & Neffen fertigt in Reitendorf [Rapotín] Pressglas von hoher Qualität [Lednické Rovne 1892, S. 17]	1902	Josef Schreiber jun. stirbt am 17. November 1902 er wird in einem neu erbauten Mausoleum im Schlosspark der Herrschaft Lednické Rovne begraben [Lednické Rovne 1892, S. 19]
1883	Eisenbahn im Tal der Desná bis Kojetin - Biala	1904	Eisenbahn im Tal der Desná bis Kouty nad Desná [Winkelsdorf] am Beginn des Aufstiegs zum Pass Červenohorské sedlo [Roter Berg-Sattel] Glashütte Rapotín angeschlossen an die Eisenbahnstrecke über Petrov nad Desnou [www.sklarny.cz]
1883	Glashütte Josefďol gegründet v. Josef Schreiber [Libštejnský 1979, S. 12]	1904	Glashütte Rapotín beendet Produktion von Flachglas, Umstellung auf Beleuchtungs-, Kelch- und Pressglas [www.sklarny.cz]
1883	Glashütte Zombkovic, Polen, übernommen v. Josef Schreiber [Libštejnský 1979, S. 12 f.] [s. Musterbuch Fabryka Szkła w Ząbkowicach-Polska, um 1939 Zabkowice liegt östlich von Bytom [Beuthen], nordöstlich von Katowice [Kattowitz] und nordwestlich von Krakow [Krakau]	1905	Glashütte in Nová Bana [Königsberg] beim Bahnhof wird gegründet [Lednické Rovne 1892, S. 11]
1890	Schreiber & Neffen besitzen 11 Glashütten mit 16 Glasöfen u. 2 Braunkohlegruben [Stará 1988, S. 2]	1909	Glashütte Lednické Rovne wird verkauft an die Aktiengesellschaft Glashüttenwerke, vormals Josef Schreiber & Neffen, Wien [Stará 1988, S. 3]
1890	Herrschaft Lednica / Lednické Rovne, im Nordwesten der Slowakei, gekauft v. Josef Schreiber mit Schloss und Park, mit großen Holzbeständen Glashütte Lednické Rovne zur Produktion von Pressglas gegründet [Libštejnský 1979, S. 14; Stará 1988, S. 2] Lednické-Rovne liegt bei Púchov, südöstl. v. Považská-Bystrica, Slowakei, am Fluss Váh [Waag], am Osthang der Bílé / Biele Karpaty [Weiße Karpaten]	1910	Glashütte Lednické Rovne wird modernisiert der 1. Weltkrieg verhindert eine Entwicklung [Stará 1988, S. 3]
1890	Josef Schreiber jun. kauft die große Adels Herrschaft in Lednické Rovne, die er aus arger Vernachlässigung zu einem der schönsten und mustergültigsten land- und forstwirtschaftlichen Güter des Trentschiner Komitates macht [Lednické Rovne 1892, S. 17]	1910	Schreiber & Neffen erhält unmittelbaren Bahnanschluss an die Bahn Trenčín-Teplá - Lednické Rovne [Lednické Rovne 1892, S. 18]
1892	Joseph Schreiber & Söhne gründen in Lednické Rovne eine Fabrik für Tafelglas, später produziert die Fabrik gepresstes und metall-behandeltes [metal-treated] Trinkglas, die Glasfabrik fertigte als erste in Europa Schnittglas [cut glass], das mit der Pantographie-Technik dekoriert wurde, zur gleichen Zeit war sie die größte und best-ausgerüstete Glasfabrik in Europa [www.sng.sk]	1914-1918	Glashütte Rapotín fertigt Glasteile für Elektronenröhren für die österreichische Kriegsmarine [www.sklarny.cz]
ca. 1892	Glashütte Lednické Rovne gegründet durch Josef Schreiber jun., Mitinhaber der Firma Josef Schreiber & Neffen, Produktion von Tischglas Schreiber kauft die modernsten Produktionsanlagen für gepresstes u. geblasenes Tischglas Glasmacher holt Schreiber aus Velké Losiny / Rapotín, Detva / Zlatno u Lučenec Vorbild war Baccarat Schreiber fertigt in Lednické Rovne Pressglas aus Sodakaliglas und verkauft es unter der Marke „Kaiserkristall“, geblasenes Glas unter der Marke „Ronakristall“ [Stará 1988, S. 2]	1918	Glashütte Rapotín in Absatzschwierigkeiten [www.sklarny.cz]
		1918-1925	Schreiber & Neffen verkauft und schließt alle Glashütten außer Reitendorf / Rapotín und Lednické Rovne die beiden Glaswerke produzieren hauptsächlich für den Export, der sich auf ganz Europa und Übersee erstreckt. Nach Amerika werden feine Servicewaren unter der Marke „Ronacrystal“ (abgeleitet von dem magyarisierten Ortsnamen Lednicróna) exportiert das Unternehmen verliert den Absatzmarkt im ehemaligen Österreich-Ungarn [Lednické Rovne 1892, S. 20]
		1922	Glaswerk Lednické Rovne exportiert Zylinder f. Petroleumlampen unter der Marke „Ronakristall“ in die USA [Stará 1988, S. 3]
		1927	Glashütte Rapotín wird modernisiert, ein elektrischer Ofen wird gekauft Verbesserung technischer Parameter von Opalglas für Beleuchtungsglas [www.sklarny.cz]

1929	Schreiber & Neffen verkauft in der Weltwirtschaftskrise das Kohlenbergwerk in Dubnian [Dubnany bei Hodonín / Göding], das Lagerhaus und die still liegende Heinrichhütte in Luschitz [Lužice bei Hodonín / Göding] [SG: Ende 2003 nicht gefunden] [Lednické Rovne 1892, S. 21]
1932	Konkurs Vinzenz Schreiber, Glashüttenbesitzer und Glasraffinerie, Sv. Sidonia, Sv. Stefan (Mähren) und Nemšova, Slowakei [Sprechsaal 1932, Nr. 45, S. 818] Adressbuch 1925: für 3 Glashütten Vinzenz Schreiber wird als Inhaber Anton Dreher angegeben
1938/1939	die Slowakei wird selbständiger Staat, Teile der Tschechei werden durch Deutschland besetzt und annektiert, die restlichen Gebiete der Tschechei werden deutsches Protektorat
1938/1939	Schreiber & Neffen, die Zentrale in Reitendorf / Rapotín im Sudetengau und die Repräsentanz in der Ostmark, die nun im Ausland liegen, werden vom Betrieb, nachdem die Slowakei im Jahre 1939 verselbständigt wurde, durch Zoll- und Devisengrenzen getrennt [Lednické Rovne 1892, S. 22]
1941	Schreiber & Neffen, Aktien des Unternehmens gehen in den Besitz der Stölzle Glasindustrie Aktiengesellschaft in Wien über, die dem Industriekonzern der Creditanstalt-Bankverein, Wien angehört, Zentrale und Sitz des dem Stölzle-Konzern angehörigen Unternehmens werden von Reitendorf nach Wien verlegt [Lednické Rovne 1892, S. 22]
1941	Schreiber & Neffen, Glaswerk Reitendorf / Rapotín wird auf die Erzeugung von Beleuchtungsglas spezialisiert [SG: in Rapotín wird bis zum Konkurs 2002 Beleuchtungsglas produziert] die Pressglas-Erzeugung wird von Reitendorf in den Konzernbetrieb Stölzle Hermannshütte [Heřmanova huť u Plzně] bei Pilsen verlegt [Lednické Rovne 1892, S. 22]
1941/1942	Schreiber & Neffen, Glaswerk Lednické Rovne wird selbständig als „Slowakische Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Lednické Rovne, das Glaswerk wird ausgebaut [Lednické Rovne 1892, S. 23]
1941	Regierung der Slowakei sichert durch das zweite Zusatzabkommen zum deutsch-slowakischen Handelsvertrag eine erfolgreiche Tätigkeit der slowakischen Glasindustrie, Schreiber & Neffen schließt sich im Zuge dieser Vereinbarung wie auch die übrigen slowakischen Glashütten der Markt- und Leistungsge-

	meinschaft der deutschen Hohlglasindustrie Berlin, bzw. ihrem Vollzugsorgan, der Glas-Treuhand-Gesellschaft m. b. H. Berlin, an, eine Verbindungsstelle dieser Gesellschaft wird in Pressburg eingerichtet, im Juni 1941 wird vom slowakischen Preisausschuss eine Preisordnung genehmigt, damit soll die für die Beschäftigung entscheidende Ausfuhr, insbesondere die derzeit wichtigste nach Deutschland, gesichert werden [Lednické Rovne 1892, S. 25]
1940-er Jahre	Glaswerk Lednické Rovne wird zum modernsten Betrieb dieses Typs in der Slowakei, Produktion von Tafelglas u. alle Arten von Glas [Stará 1988, S. 3]
1945/1948	Tschechei und Slowakei werden wieder ein geschlossenes Staatsgebiet ČSSR, alle Glaswerke des Gebiets werden verstaatlicht und weiter geführt
1945	Glaswerk Lednické Rovne wird nationalisiert und firmiert als Spojené Sklárné n.p. [Stará 1988, S. 3]
1945	Glaswerk Rapotín wird verstaatlicht [www.sklarny.cz]
1949	Rapotínské sklárny n.p. wird gegründet Produktion von gebogenem Beleuchtungsglases beginnt [www.sklarny.cz]
1954	Rapotínské sklárny n.p. fertigt die ersten Petrischalen aus Flachglas [www.sklarny.cz]
1958	Rapotínské sklárny n.p. wird in Osvětlovací sklo (Beleuchtungsglas) eingegliedert [www.sklarny.cz]
1964-1968	Rapotínské sklárny n.p. wird vollständig rekonstruiert [www.sklarny.cz]
1972	Rapotínské sklárny n.p. beginnt die automatische Produktion von Beleuchtungsglas aus Massiv Opal [www.sklarny.cz]
1980	Rapotínské sklárny n.p. beginnt Produktion von warmgehärtetem Glas [www.sklarny.cz]
nach 1990	Tschechei und Slowakei werden wieder getrennte Staatsgebiete, alle Glaswerke des Gebiets werden privatisiert und zunächst weiter geführt
1992	Rapotínské sklárny n.p. wird privatisiert, neuer Eigentümer Vítězslav Kvapil [www.sklarny.cz]
1994	Rapotínské sklárny n.p. wird Rapotínské sklárny, a .s. (Aktiengesellschaft) [www.sklarny.cz]
2002	Rapotínské sklárny, a.s. macht Konkurs zusammen mit Osvětlovací sklo, Krásno, ehemals Glaswerk S. Reich & Co. [www.konkursni-noviny.cz, 5.8.2002]
2004	in der Slowakei werden die privatisierten Glaswerke in zwei Konzernen (wahrscheinlich mit ausländischer Beteiligung) weiter betrieben: Lednické Rovne als „RONA“, die südslowakischen Glaswerke als „Slovglass“, Poltar

Literatur zu Glaswerken J. Schreiber & Neffen:

Didov 1968	Didov, I. (Einlgt.), Lednické Rovne, Ausstellungs-Katalog, SNG Bratislava 1968
Gratzl 1985	Gratzl, Alois, 150 Jahre Stölzle-Glas, Graz 1985
Hetteš 1974	Hetteš, Karel, Die Glaserzeugung in der Slowakei - Geschichte einer tausendjährigen Entwicklung, Glasrevue 1974, Hefte 8/9/10/11/12
Lednické 1942	Jubiläumsschrift Slowakische Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen Aktiengesellschaft, Lednické Rovne, Slowakei, 1892-1942 Zum 50-jährigen Bestand unseres Betriebes in Lednické Rovne, Slowakei
Libštejnský 1979	Libštejnský, Jan u. Kašpárek, Antonín, 150 let trvání sklárny v Rapotíně 1829-1979, Sklo Union Osvětlovací sklo koncernový podnik, závod Rapotín, Rapotín / Šumperk 1979
Stará 1988	xxx
Žáčková 1987	Žáčková, A., Geschichte und Gegenwart der Glaserzeugung in der Slowakei, Glasrevue 42/1987, S. 2-9
www.sklarny.cz	www.sklarny.cz/index_2-de.html
www.sng.sk	www.sng.sk/sng/docsng.nsf/
www.rona.sk	RONA, Lednické Rovne
www.slovglass.sk	Slovglass, Poltar